

Text: Simone Beck

Zwei Veröffentlichungen des Comité Alstad

2023 stehen die *Journées européennes du patrimoine* ganz im Zeichen des immateriellen Kulturerbes. Kann man etwas Immaterielles erben? Auf jeden Fall, und man kann – und sollte – es sogar weitergeben. Daher wird das immaterielle Kulturerbe auch oft als lebendiges Kulturerbe bezeichnet. Die UNESCO versteht darunter Praktiken, Fähigkeiten, Kenntnisse und Ausdrucksformen – sowie die Geräte oder Objekte, die man dafür braucht –, die Menschen eines bestimmten Kulturkreises oder sogar weltweit am Leben erhalten, anpassen und an die nächsten Generationen weitergeben. Das immaterielle Kulturerbe trägt wesentlich zur sozialen Kohäsion und zum Identitätsbewusstsein bei.

Éimaischen und Aulebäcker

Seit 2008 wird die *Éimaischen* im nationalen Register des immateriellen Kulturerbes Luxemburg geführt. Seit mehreren Jahrhunderten zieht sie am Ostermontag zahlreiche Besucher aus dem In- und Ausland an. Der Ursprung der beliebten Veranstaltung geht auf einen mittelalterlichen Töpfermarkt zurück. Am Ostermontag kamen die Töpfer seinerzeit aus dem Dorf Nospelt zum Fischmarkt, um dort ihre Ware anzubieten. Zu diesen Töpferwaren gehörten die bis heute beliebten und untrennbar mit der *Éimaischen* verbundenen *Péckvillecher*.

In „Éimaischen und Aulebäcker – immaterielles Kulturerbe“ geht Guy Jourdain, Präsident des Comité Alstad, auf 140 Seiten auf die historische Entwicklung der *Éimaischen* ein und beleuchtet auch das historische Töpferhandwerk in Luxemburg und Nospelt bis zu seiner aktuellen Entwicklung. Das Buch ist für 15 Euro im Buchhandel erhältlich oder kann per Banküberweisung von 20 Euro (inkl. Porto) auf das Konto des Comité Alstad BCEE LU64 0019 1755 0897 0000 bestellt werden.



Arnaud De Meyer « Luxembourg Sketch by Sketch »

Dans le cadre des *Journées européennes du patrimoine* 2023, le Comité Alstad publie un livre de croquis de l'architecte Arnaud De Meyer, *urban sketcher* passionné. Dès son plus jeune âge, il se voue aux dessins et aux croquis et s'établit à Luxembourg après ses études d'architecture. Son premier recueil de croquis inspiré par de Luxembourg date de 1991. Son œuvre nous présente sa perception fascinante de « Luxembourg, vieux quartiers et fortifications », inscrit depuis 1994 comme patrimoine mondial de l'UNESCO. Arnaud De Meyer réussit ainsi à conjuguer son talent de dessinateur avec une vue contemporaine sur notre ville millénaire.

Le livre « Luxembourg Sketch by Sketch » est disponible en librairie pour 20€ ou peut être commandé pour 30€ (frais d'envoi compris) auprès du Comité Alstad par virement sur le compte BCEE LU64 0019 1755 0897 0000.



Simone Beck

est la présidente de la Commission luxembourgeoise pour la coopération avec l'UNESCO et coordinatrice de « ons stad ».